

## Auszeichnung für Chefärzte

Zwei Aalener Chefärzte unter Top-Medizinern der FOCUS-Ärzteliste

Aalen (pm). In der aktuellen Ausgabe FOCUS Gesundheit sind auch im Jahr 2015 zwei Chefärzte des Ostalb-Klinikums Aalen in „Deutschlands großer Ärzteliste“ als Top-Mediziner aufgeführt. Prof. Dr. Joachim Freihorst, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Ostalb-Klinikum, und Dr. Askan Hendrichske, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik, gehören auch im Jahr 2015 zu den Top-Medizinern in Deutschland.



Foto: privat

Prof. Dr. Joachim Freihorst (l.) und Dr. Askan Hendrichske.

Beide Mediziner wurden bereits in den Jahren 2012, 2013 und 2014 in der Ärzteliste aufgeführt. Die ausgezeichneten Ärzte werden nach verschiedenen Kriterien von Patienten und Kollegen gleichermaßen geschätzt und weiterempfohlen. Prof. Dr. Joachim Freihorst ist in der Kategorie „Allergie und Asthma“ vertreten.

Das ist ein Beweis für die dauerhaft sehr gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen und den beteiligten Mitarbeitern in der Klinik und Lohn für jahrelange, hoch qualifizierte Arbeit im Schwerpunkt Pädiatrische Pneumologie. Hier werden im Ostalb-Klinikum Kinder mit

chronischen (z.B. Asthma bronchiale, Mukoviszidose) oder akuten Erkrankungen (z.B. schwere Lungenentzündung, Fremdkörperaspiration) der Lunge und der Atemwege behandelt. Prof. Freihorst betont, dass mit Oberarzt Dr. Martin Edelmann in der Abteilung Innere Medizin 1 die pneumologische Kompetenz am Ostalb-Klinikum auch im Erwachsenenbereich nochmals deutlich gestärkt werden konnte. Der Chefarzt der Psychosomatik Dr. Askan Hendrichske engagiert sich seit Jahren erfolgreich im Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis, kurz NEO. Dieses Netz hat sich vor Jah-

ren aus Ärzten, Psychologen und Sozialpädagogen gebildet, die in unterschiedlichen therapeutischen Bereichen mit essgestörten Patienten arbeiten. „Die erneute Auszeichnung für die Psychosomatik ist ein Bonbon für unser gesamtes Team. Sie ist Ausdruck für die hervorragenden Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen nicht nur innerhalb des Ostalb-Klinikums Aalen. Hier können jetzt auch die Früchte geerntet werden, die in der jahrelangen, intensiven Zusammenarbeit mit unseren niedergelassenen Partnern und der AOK gepflanzt wurden“, so Dr. Hendrichske.